

Fluchtraum Osten

Ostdeutschland als Zufluchtsort für die Städter

Von Walter K. Eichelburg
Datum: 2017-03-28, **Update 1**

Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Offenbar ist eine grosse Evakuierung der Deutschen aus den Grosstädten nach Ostdeutschland geplant. Dafür gibt es einige Vorbereitungen, die ich hier beschreibe.

Merkwürdige Vorgänge in Ostdeutschland

Seit einiger Zeit bekomme ich interessante Informationen von einem Leser aus einem Dorf in Ostdeutschland. Teilweise sind es Informationen aus Bundeswehrkreisen, teilweise Informationen zum Aufbau einer Lebensmittel-Notversorgung. Im vorigen Artikel habe ich dazu etwas gebracht: [„Herren-Rassen“](#):

Von einer solchen Bundeswehr-Quelle stammen auch die Informationen zur Abholung von Getreide und Tieren von Agrar-Grossbetrieben in Ostdeutschland. Eigentlich stammt diese Information schon vom letzten Dezember, denn um die Jahreswende 2016/17 hätte der Systemwechsel wieder ablaufen sollen, wurde aber wieder gestoppt. Nach dem Crash sollen auch die Schlachttiere geholt werden, auch unter Waffengewalt, entweder durch die Bundeswehr oder die russische Armee. Damit soll eine Lebensmittel-Notversorgung entstehen. Das Getreide wird gerade abgeholt.

Die Tiere der Agrarbetriebe werden offenbar zentral erfasst und der Bestand wird von den Amtstierärzten kontrolliert – ganz neue Information.

Ebenso kamen von mehreren Lesern Informationen herein, wonach am Land in Ostdeutschland die Moslems seit einiger Zeit entfernt werden. Das machen Behörden und Polizei. Ein Leser brachte mich auf die Idee, was das werden soll: ein sicherer Zufluchtsort für die Städter aus ganz Deutschland. Von solchen Massnahmen ist mir aus Westdeutschland und Österreich nichts bekannt. Es gab einmal Informationen, dass in Teilen Westdeutschlands die Landwirte sich Notstromgeneratoren zulegen sollen.

Ebenso kam von der Quelle in Ostdeutschland, dass es am Land keinen grossen Stromausfall in der Crash-Zeit geben soll, damit die Landwirtschaft weiter arbeiten kann – wurde explizit so gesagt. Ich nehme inzwischen an, dass mich solche Informationen zur Weiterverbreitung erreichen sollen.

Flüchtlingsunterkünfte mit Doppelnutzung:

Hier ist eine Leserschrift aus Westdeutschland:

Gleiches kann ich aber nachhaltig auch aus dem ostwestfälischen Raum berichten.

(Grenze zwischen NRW und Niedersachsen).

Hier wurden, bis aufs tiefste Land hinaus, Unterkünfte ohne Ende aus dem Boden gestampft. Diese wurden seit etwa Wintereinbruch Ende 2016 alle wieder geräumt, oder erst gar nicht mehr bezogen !! Diese Zeitangabe passt übrigens perfekt in Ihre These, dass es dann hätte los gehen sollen. Und (das weiss ich aus mehreren Anwohnerquellen meinerseits) ist das

Ganze selbst in den umliegenden Kleinstädten seitdem rückläufig bzw. konzentriert sich „nur noch“ auf einzelne (deutlich weniger) Gebiete (meist in Zentrums-/Bahnhofsnahe). Da wiederum setzt man besser keinen Fuß mehr rein, aber ganze LANDstiche und Stadtteile rund herum sind wie leergefegt als sei nie etwas gewesen.

Also das selbe Muster wie in Ostdeutschland. Auch im Westen verschwinden die Moslems wieder vom flachen Land. Dabei wurde noch bis etwa Mitte 2016 darauf geachtet, dass jeder Landkreis und jede Gemeinde die zugeteilte Quote an Flüchtlingen übernehmen. Diese Flüchtlingsunterkünfte haben also eine Doppelnutzung: zuerst für die Moslems und Asylner, nach Beginn des Krieges mit dem Islam für die eigenen Stadtbewohner. Das ist unglaublich clever gemacht, aber niemand durchschaut es. Man konzentriert die Moslems und Asylner also in den Städten. Das nächste Kapitel erklärt warum.

Noch etwas fällt auf: zuerst wurde das ganze Land mit Asylanten überzogen, damit alle Bewohner die von den Asylanten ausgehende Gewalt „geniessen“ können. Inzwischen entfernt man sie wieder aus den Rückzugsräumen für die eigene Stadtbevölkerung.

Die „Säuberung“ der Städte

Das alles macht Sinn, wenn man sich ansieht, wie die Rückeroberung der Städte in Deutschland vom Islam ablaufen soll. Hier aus einem Artikel von mir von Ende Januar: [„Die Rache des Islam“](#):

Die Abrechnung:

Hier eine Leserschrift aus Deutschland von Mitte Januar 2017 über die Rückeroberung Deutschlands vom Islam:

Ein ranghoher Offizier bei der Bundeswehr hatte mir vor Weihnachten gesagt, dass es losgeht. Er sagte:

Es soll zum Stromausfall wie zb in Berlin kommen und innerhalb von 3 Stunden rollen dann die Panzer über die komplette polnische Grenze ein.

Große Städte und Städte mit einem Asylantenanteil ab 1/3 werden komplett abgeriegelt. Auf den Dörfern gehen die dann von Haus zu Haus und säubern. So sollen die Dörfer und kleine Städte in 1-3 Tagen sauber sein.

Mit Panzern ist hier russisches Militär gemeint. Ob wir die Russen zum Säubern noch brauchen werden, ist eine andere Frage, hilfreich werden sie auf jeden Fall sein.

Möglicherweise gehören die Russen auf jeden Fall mit zum Plan, denn Osteuropa braucht auch einen Systemwechsel. Mit „Säubern“ ist gemeint, jeder Moslem oder Afrikaner, der nicht rechtzeitig flüchtet, wird erschossen.

Damals um die Jahreswende war wieder einmal der Systemwechsel geplant und wurde wieder verschoben. Jetzt dürfte auch das Wetter für solche Aktionen besser sein. Das ist der wahrscheinliche Grund für die nochmalige Verschiebung.

Vermutlich wird nicht nur die Stromversorgung solcher abgeriegelter Städte unterbrochen, auch die Wasserversorgung. Dann müssen alle raus. An den Checkpoints sortiert das Militär dann aus: die Moslems werden gleich erschossen oder kommen in Anhaltelager. Die Deutschen werden mit Bussen in die Rückzugsräume gebracht. Die anderen Ausländer dürfen in die Heimat ziehen.

Die Autobahnen dürften grossteils frei befahrbar sein. Notfalls werden Bus-Konvois durch das Militär gesichert. In Ostdeutschland, das am Land inzwischen schon grossteils moslem-frei ist, werden dann Zeltlager oder andere Notunterkünfte für die Evakuierten errichtet. Das bisher angekaufte Getreide, das inzwischen schon vermahlen worden ist und das requirierte Fleisch werden dann an die Evakuierten verteilt.

Nach etwa 2 Wochen solcher Abriegelung kann das Militär dann in die Städte eindringen und nachsehen, ob es noch islamische Widerstandsnester gibt. Der Widerstand dürfte gering sein. Auf diese Art wird ein blutiger Häuserkampf vermieden.

Wieder wurde gemeldet, dass entlang deutscher Autobahnen die Wälder massiv abgeholzt werden. Auch entlang von Bahnlinien. Das läuft schon über ein Jahr so. Das sind Kriegsvorbereitungen, damit sich keine bewaffneten Moslems an den Autobahnen im Wald verstecken können. Man will die Autobahnen unbedingt frei befahrbar haben. Nicht nur das Militär braucht sie, auch für die Evakuierungen aus den Städten werden sie gebraucht. Die Moslems werden keine Chance gegen uns haben, denn die Armeen mehrerer Staaten werden koordiniert und mit ihren eigenen Methoden gegen sie kämpfen. Nur in den Städten wird es richtig grauslich, am Land viel weniger.

Der Zusammenbruch der Versorgungsstrukturen:

Dass durch den Crash und den Krieg alle heutigen Logistikstrukturen zusammenbrechen, ist klar. Das hat man mir auch in mehreren Briefings gesagt. Davon sind die Städter besonders betroffen, denn sie ernähren sich nur aus den Supermärkten. Diese sind dann zu.

Inzwischen gibt es in den meisten Supermärkten Fertigback-Einrichtungen für Brot und Gebäck. Aldi/Hofer wirbt etwa gross mit seiner Backbox. Ich halte das auch für keinen Zufall, sondern für eine Vorbereitung für die kommenden Notzeiten. Das Militär wird dann einfach solche Supermarkt-Filialen beschlagnahmen und darüber Brot und Fleisch verteilen lassen.

Das dürfte aber erst passieren, wenn die bisherigen Regimes bereits entfernt wurden und der neue Kaiser die Macht übernommen hat. Damit kann er gleich eine Notversorgung für seine Bevölkerung einrichten, denn die Logistikstrukturen sind tot, der Euro ist fast nichts mehr wert und die Banken sind geschlossen. Der neue Kaiser soll ja 1000-prozentige Zustimmung bekommen. So bekommt er diese.

Es ist aber anzunehmen, dass nicht die gesamte Bevölkerung so versorgt wird. Es wird Prioritäten geben. Ich nehme an, dass die Sicherheitskräfte und Familien mit Kindern bevorzugt werden, denn die Kinder sind unsere Zukunft. Bei einem Briefing wurde mir gesagt, dass nicht alle bei Bauern einkaufen dürfen, auch wenn sie Gold oder Silber haben.

Ausserdem können so die wertvollen Teile der Stadtbevölkerung gerettet werden, die für die neue Zeit notwendig sind. Das sind etwa Ingenieure und Facharbeiter. Linke Schwafelwissenschaftler gehören nicht dazu.

Zeitplan:

Hier ist eine Menge an Spekulation von mir dabei. Ich nehme jetzt an, dass man nach etwa 3 Monaten in die Städte zurück kann. Laut mehreren Briefings soll alles sehr schnell ablaufen. Der Krieg mit dem Islam dürfte nicht länger als 2 Monate dauern. Durch die Abriegelung der Städte und die Unterbrechung der dortigen Versorgungsstrukturen wird man die Moslems leichter los, denn sie müssen auch heraus.

Schon bald nach der kaiserlichen Machtübernahme dürfte auch das neue Gold- und Silbergeld, das sicher zu einem grossen Teil bereits geprägt ist, ausgegeben werden. Ich nehme an, dass jede bevorzugte Person, die auch an der Lebensmittel-Notverteilung teilnehmen darf, einmal eine bestimmte Summe des neuen Geldes bekommt – so wie die 40 DM bei der Währungsreform 1948.

Die grossen Aufgaben des neuen Staates werden dann diese sein:

- a) Die Sicherheit wieder herzustellen
- b) Die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen

Nachdem ich schon wieder gefragt werde, wann es denn endlich losgeht? Vermutlich noch vor Ostern 2017 mit einem Gross-Terrorangriff auf New York. Meine vE-Quellen sagen: „jeden Tag kann es jetzt losgehen“, aber man sagt mir den Tag nicht.

Soweit es mir bekannt ist, gibt es schon eine Rumpf-Personalstruktur der neuen Monarchie. Ich nehme an, nach dem Machtwechsel werde ich Aufrufe zur Verteilung über Hartgeld.com bekommen, Goldbesitzer, die Führungsfunktionen gegen Adellung in der neuen Monarchie haben möchten, sollen sich an bestimmten Stellen melden.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2017 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle:

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.

Rechtlicher Hinweis:

Auf Anraten seines Rechtsanwalts sieht sich der zukünftige Freiherr von Eichelburg genötigt, nachfolgenden Disclaimer zu veröffentlichen:

Ich erhalte meine Informationen auch von den "verborgenen Eliten" (*wer das ist, ist in meinen anderen Artikeln zu finden*). Der Artikel stellt weder meine politische Meinung noch eine Aufforderung zur Begehung von Straftaten dar. Die Texte sind also reine Fiktion und frei erfunden. Diese Fiktion soll aber eine moralische Warnung und eine Anleitung für die "Sehenden" sein.